

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 1 631 31 11
Telefax +41 1 631 39 10
www.snb.ch
snb@snb.ch

Zürich, 4. April 2002

Medienmitteilung

Geschäftsbericht 2001 der Schweizerischen Nationalbank

Markant höherer Bruttoerfolg. Gesamterfolg gegenüber Sonderergebnis des Vorjahres deutlich gesunken

Der Bruttoerfolg der Schweizerischen Nationalbank ist im Jahre 2001 auf 4,49 Mrd. Franken gestiegen, nach 1,03 Mrd. im Vorjahr. Der Erfolg aus Gold betrug 1,27 (-2,16) Mrd. Franken, der Erfolg aus Devisenanlagen war mit 2,40 (2,38) Mrd. Franken wenig verändert. Der Gesamterfolg lag mit 4,05 Mrd. Franken deutlich unter dem Vorjahreswert von 28,17 Mrd., der wegen der damaligen Neubewertung des Goldbestandes zu Marktpreisen aussergewöhnlich hoch ausgefallen war. Bund und Kantone erhalten gemäss der bisherigen Vereinbarung über die Gewinnausschüttung zwischen dem Eidg. Finanzdepartement und der Nationalbank aus der Rechnung 2001 wiederum 1,5 Mrd. Franken. Wie bereits früher gemeldet, wird die Nationalbank ab dem Geschäftsjahr 2002 ihre Gewinnausschüttung während elf Jahren auf 2,5 Mrd. Franken jährlich erhöhen. Der Generalversammlung wird beantragt, den Aktionären weiterhin die gesetzliche Maximaldividende von 6% auszuschütten.

Der Anstieg des Goldpreises auf 14'978 (14'335) Franken pro Kilo führte zu Bewertungsgewinnen von 1,50 Mrd. Franken, denen Verluste von 0,32 Mrd. Franken aus Dollar-Devisentermingeschäften zur Absicherung künftiger Goldverkaufserlöse in Dollar gegenüberstanden. Auf den handelbaren Devisenanlagen ergaben sich aufgrund des weiteren Zinsrückganges an den relevanten Anlagemärkten wie bereits im Vorjahr Kapitalgewinne. Demgegenüber waren infolge der mehrheitlich tieferen Devisenkurse Wechselkursverluste von 0,50 Mrd. Franken zu verzeichnen.

Der ordentliche Aufwand sank – fast ausschliesslich bedingt durch den tieferen Zinsaufwand - von 565 auf 425 Mio. Franken. Der Nettoerfolg erreichte 4,06 Mrd. (0,46 Mrd.) Franken. Der Personalaufwand stieg von 79,5 Mio. auf 83,9 Mio. Franken. Erstmals weist die Nationalbank die Bezüge (Entlohnung und Repräsentationspauschalen) für die Mitglieder des Bankrates und des Direktoriums gesondert aus. Sie erreichten für die 40 Bankratsmitglieder, von denen zehn dem Bankausschuss angehören, insgesamt 0,447 (0,447) Mio. und für die drei Direktoriumsmitglieder 1,652 (1,630) Mio. Franken.

Vom Gesamterfolg von 4,05 Mrd. Franken werden 357 Mio. der Rückstellung für die geplante Abtretung des für monetäre Zwecke nicht mehr benötigten Goldbestandes zugewiesen. Im Weiteren gehen 830 Mio. an die Rückstellung für Markt- und Liquiditätsrisiken auf Gold. Die Rückstellungen für Markt- Kredit und Liquiditätsrisiken auf den übrigen Aktiven konnten mit 1,36 Mrd. alimentiert werden.

Schweizerische Nationalbank